



MEDIENMITTEILUNG: JA ZUR STAF

Steuerreform und AHV-Finanzierung – ein pragmatischer Kompromiss

Am 19. Mai 2019 wird das Schweizer Stimmvolk über die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) abstimmen. Das Zentralkomitee des Schweizerischen Studentenvereins (Schw. StV) empfiehlt, diesem Kompromiss zuzustimmen und damit den Reformstau in zwei zentralen Bereichen der Schweizer Politik zu beenden.

Im Februar 2017 scheiterte die Unternehmenssteuerreform (USR III) deutlich. 59.1 Prozent stimmten gegen die Vorlage, die einen über 10 Jahre andauernden Reformstau im Steuerrecht beenden sollte. Deutlich länger ringt die Schweizer Politik in der Frage der Altersvorsorge um eine echte Reform. Das Scheitern des Bundesgesetzes zur Altersvorsorge 2020 – ebenfalls im Jahr 2017 aber mit 52.7 Prozent Nein-Stimmen knapper – markiert nur den vorläufigen Höhepunkt eines über Jahrzehnte andauernden Ringens ohne Fortschritte.

Das Zentralkomitee des Schweizerischen Studentenvereins ist der Überzeugung, dass die nun vorliegende Lösung STAF in beiden Bereichen lösungsorientierte Schritte beinhaltet. Die Steuervorlage ist dringend nötig, denn der Wirtschaftsstandort Schweiz braucht Rechtssicherheit. Diese wird mit der Steuervorlage erreicht, da internationale Konformität mit den Standards der OECD erreicht wird. Gleichzeitig soll damit die Schweiz steuerlich attraktiv und wirtschaftlich konkurrenzfähig bleiben, was wiederum sowohl die Steuereinnahmen von Bund, Kantonen und Gemeinden wie auch Arbeitsplätze sichern wird. Als Ausgleich für diese kantonalen Steueranpassungen wird der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer erhöht. Das verschafft den Kantonen finanzpolitischen Spielraum, um bei Bedarf ihre Gewinnsteuern zu senken und so wettbewerbsfähig zu bleiben.

Die Massnahmen bezüglich Altersvorsorge, die in der STAF enthalten sind, verschaffen der Politik mehr Spielraum und Zeit für eine echte Reform. Das Zentralkomitee des Schweizerischen Studentenvereins erkennt in den vorgeschlagenen Massnahmen den dringend benötigten Willen zur Reform und betrachtet die Annahme der STAF als Etappenziel auf dem Weg zu einer finanzierbaren, fairen und nachhaltigen Altersvorsorge.

Auskünfte für Medienvertreter

Matthias Amrhein, Zentralpräsident des Schweizerischen Studentenvereins
Telefon: 076 388 56 78, E-Mail cp@schw-stv.ch

Bruno Gähwiler, Vize-Zentralpräsident des Schweizerischen Studentenvereins
Telefon: 071 911 52 70, E-Mail vcp@schw-stv.ch